

Die Deklarationssoftware SofTax auf CD-ROM erleichtert das Ausfüllen der Steuererklärung. Falls Sie diese noch nicht bestellt haben, können Sie die „SofTax“ von der Homepage www.stv.gr.ch herunterladen oder die CD-ROM kostenlos am Schalter bei der Einwohnerkontrolle beziehen.

Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich (Brief oder E-Mail) bei der Gemeindeverwaltung Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diese nicht oder nur teilweise entsprochen werden kann. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Das Antragsformular finden Sie unter www.samedan.ch, Online-Schalter, Fristerstreckungsgesuch.

Provisorische Steuerrechnung 2011

Alle Steuerpflichtigen haben Ende Januar 2012 die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung Chur zugestellt bekommen. Steuerrechnungen unter CHF 300 werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt. Der Verzugszins für das Kalenderjahr 2012 beträgt 4% und der Vergütungszins 1%.

Spezialsteuern (Handänderungssteuer, Erbanfall- und Schenkungssteuer)

Die Veranlagung der Spezialsteuern erfolgt durch das Gemeindesteueramt St. Moritz. Der zuständige Leiter Hannissepp Kalberer übernimmt diese Aufgaben interimsweise.

Danke für Ihr Verständnis

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung setzen alles daran, um diese Ausnahmesituation möglichst reibungslos bewältigen zu können. Trotz aller organisatorischer Massnahmen müssen während der Übergangszeit Abstriche beim gewohnten Dienstleistungsangebot des Gemeindesteueramtes in Kauf genommen werden. Die Gemeindeverwaltung ersucht um das nötige Verständnis. Der kantonalen Steuerverwaltung und dem Gemeindesteueramt St. Moritz danken wir aufrichtig für die rasch anbotene und wahrgenommene Unterstützung.

> Gemeindeverwaltung

Personelles

*Per la fin d'avrigl banduna duonna **Monika Walther** displaschavelmaing l'administraziun cumünela. Cun bger ingaschamaint e bgera cumpetenzza ho ella chüro il secretariat cumünel düraunt 5 ans. Nus l'ingrazchains per sieus servezzans exemplarics e la giavüschains tuot il bun per sieu avegnir privat e professiunel.* Leider verlässt Frau **Monika Walther**, Mitarbeiterin im Gemeindesekretariat, die Gemeindeverwaltung Ende April 2012, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie war seit 1. Juli 2007 bei der Gemeinde tätig und hat das lebhafteste und vielschichtige Gemeindesekretariat mit viel Engagement und Fachkompetenz betreut. Wir wünschen Frau Walther alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft und danken ihr für den jederzeit vorbildlichen Einsatz im Dienste der Gemeinde.

*Scu successura es gnida tschernida duonna **Ursula Demonti** da Puntraschigna. Ella es creschida sü in Engiadina. Zieva la matura ho ella lavuro scu cusgliedra da claints tar la Banca chantunela, scu secretaria da la direzziun dal Parc naziunel svizzer e scu collavuratura da commerzi tar la Rezia Energia e tar duos KMUs. Duonna Ursula ho duos ifaunts. Nus la dains ün cordiel bivgnaint e la giavüschains success e satisfacziun in sia nouva plaiv.*

Als Nachfolgerin wurde Frau **Ursula Demonti** aus Pontresina gewählt. Sie tritt ihre Stelle bei der Gemeindeverwaltung Samedan am 1. April 2012 an. Frau Demonti ist am 15. Januar 1966 geboren, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Sie ist im Oberengadin aufgewachsen. Nach dem Besuch des Gymnasiums an der Evangelischen Mittelschule Schiers und dem Erwerb der Maturität arbeitete Frau Demonti während jeweils mehrerer Jahre als Kundenberaterin bei der Graubündner Kantonalbank und als Direktionssekretärin beim Schweizerischen Nationalpark in Zernez. Nach einem mutterschaftsbedingten Unterbruch war sie während 7½ Jahren als kaufmännische Mitarbeiterin bei der Rätia Energie in Samedan tätig und anschliessend bei zwei KMU im Oberengadin. Wir heissen Frau Demonti ganz herzlich in Samedan willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit.

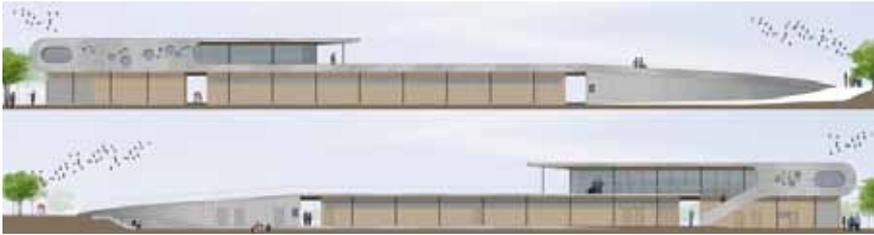
Mitarbeiteranlass der Gemeinde

Scu minch'an ho la vschinauncha da Samedan eir inguan invido a sias collavuraturas e sieus collavuratuors ad ün'occurrenza cumünaiyla cun tschaina. Planiso d'eira ün gö da curling giò'l nouv center da sport. Melavita navaiva que memma ferm, uschè cha s'ho fat üna visita dal center. Sieu mneder, Oliver Wertmann, il respunsabel per la tecnica, Niculin Niggli ed il mneder da l'uffizi da fabrica, Reto Mettler, haun infurmo in möd cumpetent davart la gestiun dal center e davart las prosmas etappas da construcziun. Zieva l'apero, spüert dal team dal csp, haun tuots pudiev giodair üna squisita tschaina a l restorant Central. Lo ho il president cumünel, Thomas Nievergelt, eir onuro a las collavuraturas ed als collavuratuors cun giubileums da lavur: Walter Lehmann e Reto Mettler (10 ans), Claudio Prevost e Chatrina Urech-Clavuot (20 ans), Annina Nicolay (25 ans) e Gottlieb Tschumper (55 ans!).

Center da Sport Promulins

Der diesjährige Mitarbeiteranlass fand am Freitag, 20. Januar 2012 statt. Nachdem im letzten Jahr eine Kulturstätte (La Tuor) besichtigt wurde, war geplant, sich dieses Jahr im neuen Center da Sport Promulins bei einem Plausch-Curling sportlich zu betätigen. Wegen starken Schneefalls musste das Curlingspiel leider abgesagt werden. Stattdessen wurden wir im CSP als Erstes von Geschäftsführer Oliver Wertmann begrüsst. Er informierte uns, dass seit Dezember 2011 die Kunst- und Natureisplätze in Betrieb sind. Diese werden bereits rege für den täglichen öffentlichen Eislauf, für die Trainings oder Matches der Eishockeyclubs oder für Curlingspiele resp. -lektionen benutzt. Die weiteren Sportanlagen (Kunstrasenplatz für Fussball, Hartplatz für Bandenfussball, Boulderwand für Kletterer, Hindernislandschaft für Skater und BMX-Fahrer, Tennisplatz, Minigolf, Fitnessraum, Beachvolleyballfeld und Spielplatz) sowie das Restaurant werden im Sommer 2012 fertiggestellt sein.

Nach der Begrüssung führten Reto Mettler und Niculin Niggli durch das Sportzentrum und erklärten Interessantes über die Technik, zeigten neben dem Technikraum den ebenfalls bereits fertiggestellten Garderobenteil sowie die Baustelle des Restaurants. Nach den lehrreichen Erklärungen freuten wir uns auf den vom Team



des CSP organisierten Apéro mit von Walter Lehmann selbstgemachtem Glühwein.

Essen im Restaurant Central

Im Anschluss an den Apéro im CSP begaben wir uns ins Restaurant Central, wo wir ein ausgezeichnetes Essen geniessen konnten. Thomas Nievergelt ehrte nach dem Essen diejenigen Mitarbeiter, welche im Jahr 2011 ein Arbeitsjubiläum feiern konnten. Es waren dies: Walter Lehmann und

Reto Mettler (10 Jahre), Claudio Prevost und Chatrina Urech-Clavuot (20 Jahre) und Annina Nicolay (25 Jahre). Die Gratulation und Danksagung für die meisten im Dienste der Gemeinde Samedan geleisteten Arbeitsjahre konnte Thomas Nievergelt an Gottlieb Tschumper richten, welcher seit bereits 55 Jahren mit viel Freude und Elan beim Werkdienst arbeitet!

> Gemeindeverwaltung

Samedan 2011 – Zahlen und Fakten

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hielt im Geschäftsjahr 2011 23 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 459 Geschäfte. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche:

Bereich	Anzahl Geschäfte
Abfallbewirtschaftung	1
Abstimmungen, Wahlen, Initiativen, Petitionen	5
Sozialpolitik	8
Baupolizei	122
Beitragsgesuche	10
Bildungswesen	4
Energieversorgung und Energiepolitik	6
Feuerwehrwesen	7
Finanzen	6
Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz	6
Forstwesen	1
Gemeindeliegenschaften, Gestaltung öffentliche Aussenräume	83
Gemeindeversammlungen	13
Gesundheitswesen	2
Kanalisation und Abwasserreinigung	18
Kultur und Sprache	7
Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst	1
Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen	38
Polizeiwesen	4
Raumplanung, Ortsplanung	25
Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst	32
Tourismus und Freizeit	14
Verkehr	13
Vernehmlassungen	3
Wasserversorgung	16
Wohnbauförderung	6
Einzelgeschäfte	8
Total	459

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2011 waren 3'865 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet. Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

Aufenthaltsstatus	männl.	weibl.	Total	in %
Schweizer Total	1280	1457	2737	70.81
• Niedergelassene	1111	1203	2314	84.54
• Wochenaufenthalter	169	254	423	15.45
Ausländer Total	661	467	1128	29.18
• C-Bewilligung	158	133	291	25.79
• B-Bewilligung	176	203	379	33.59
• Kurzaufenthalter	113	75	188	16.66
• Grenzgänger/Übrige	214	56	270	23.93

Zivilstand	männl.	weibl.	Total	in %
Ledig	1013	956	1969	50.94
Verheiratet	796	692	1488	38.49
Verwitwet	37	153	190	4.91
Geschieden	95	123	218	5.64

Konfession	männl.	weibl.	Total	in %
Evangelisch-reformiert	760	836	1596	41.29
Römisch-katholisch	907	826	1733	44.83
Andere Konfessionen	70	93	163	4.21
Keine Religion	191	153	344	8.90
unbekannt	13	16	29	0.75

Heimat	männl.	weibl.	Total	in %
Ortsbürger	108	138	246	6.36
Schweizerbürger	1172	1319	2491	64.45
Ausländer	661	467	1128	29.18
• Italien	318	106	424	37.58
• Portugal	132	124	256	22.69
• Niederlande	7	5	12	1.06
• Deutschland	114	131	245	21.71
• Oesterreich	15	24	39	3.45
• Rumänien	8	12	20	1.77
• Spanien	7	6	13	1.15
• Serbien und Montenegro	7	4	11	0.97
• Bosnien und Herzegowina	5	4	9	0.79
• Übrige (28 Nationalitäten)	48	51	99	8.77

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2011 137 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen während 137 Schweizer Bürger weggezogen sind. 35 Geburten standen 25 Todesfälle von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber. Unter Berücksichtigung sämtlicher Mutationsarten ergibt sich eine Plusbilanz von 43 Personen.

Arbeitsamt

Im Jahr 2011 haben insgesamt 121 Personen Anträge (Vorjahr 96 Personen) für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eingereicht. Davon zogen 15 Antragsteller ihren Antrag wieder zurück und 2

Personen hatten kein Anrecht auf eine Entschädigung, da Sie die Voraussetzungen nicht erfüllt haben. Die Antragsteller stammen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Portugal, Mazedonien, Jugoslawien und Ungarn. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 96 Tage (Vorjahr 100.08 Tage). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist seit dem letzten Jahr konstant geblieben. Die saisonalen Schwankungen sind in unserer Region nach wie vor im Baugewerbe und in der Tourismusbranche besonders stark spürbar.

Bauwesen

Im Jahr 2011 wurden 40 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 46). Die Gesuche betrafen 12 Neubauten (Vorjahr 20), 26 Umbauten und Erweiterungen (Vorjahr 24), keine Abbrüche ohne Wiederaufbau (Vorjahr 2). Zudem verteilt sich der Rest auf kleinere Gesuche und 55 Bauvorhaben im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von 2 Fällen konnten alle Baugesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von CHF 34.66 Millionen (Vorjahr CHF 82.91 Millionen) aus.

Abfallentsorgung Gemeinde Samedan, Jahresstatistik 2011 (Angaben ABVO)

Material (kg)	Total 2011	Total Vorjahr
Hauskehricht ABVO (kg)	1'036'470	1'037'050
Karton (kg)	233'261	236'325
Papier (kg)	252'180	242'440
Glas (kg)	213'330	225'790

Schülerstatistik 2011/2012

	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	27	23	50
Primarschule	64	85	149
Sekundarschule	25	34	59
Realschule	19	17	36
= Total Oberstufe	44	51	95
Gesamtschule + Kindergarten	135	159	294

> Gemeindeschule Samedan

Bauamt

Sonderangebot Fahnen

La firma Georg Roffler & Co da Cuir spordscha als da Samedan binderas ad ün predsch fich favuraivel. Las binderas sun quadraticas, munidas cun duos cröchs da carabiner, e da la vart sune rinforzadas. A partir da la fin da meg 2012 paune gnir retrattas tal secretariat cumünel.

Infurmaziuns davart accessoris da binderas (püttas etc.) as survain tar l'uffizi da fabrica. Per l'erecziun d'üna pütta da bindera voul que ün permiss (formular suot www.samedan.ch).

Die Gemeinde Samedan konnte sich mit der Fahnenfabrik Georg Roffler & Co Chur auf einen äusserst preisgünstigen Stückpreis pro Fahne einigen. Von diesem Angebot können auch private Interessenten profitieren. Wir hoffen auf eine rege Benützung des Angebotes. Informationen über weiteres Fahnenzubehör (Fahnenmasten, Stangen etc.) erhalten Sie beim Bauamt. Das Aufstellen von Fahnenmasten ist gestützt auf das kantonale Raumplanungsgesetz meldepflichtig. Das entsprechende Formular finden Sie unter www.samedan.ch.

Alle Fahnen sind rechteckig. Seitlich ist die Fahne verstärkt. Zum Aufhängen sind am seitlichen Band zwei Karabinerhaken befestigt. Die Grössen verstehen sich in Metern.

Gemeindefahne (genäht)



Grösse 1.00 x 1.00 CHF 250
 Grösse 1.20 x 1.20 CHF 300
 Grösse 1.50 x 1.50 CHF 350

Kantonsfahne (gedruckt)



Grösse 1.00 x 1.00 CHF 100
 Grösse 1.20 x 1.20 CHF 110
 Grösse 1.50 x 1.50 CHF 120

Schweizerfahne (gedruckt)



Grösse 1.00 x 1.00 CHF 60
 Grösse 1.20 x 1.20 CHF 70
 Grösse 1.50 x 1.50 CHF 80

Die Fahnen können gegen Bezahlung ab Ende Mai 2012 beim Gemeindesekretariat abgeholt werden.

Bestellung

	Anzahl	Preis/Stk.	Preis Total
CH-Fahne Grösse _____ x _____	_____	_____	_____
GR-Fahne Grösse _____ x _____	_____	_____	_____
Samedan Grösse _____ x _____	_____	_____	_____
Name: _____	Vorname: _____		
Tel.-Nr.: _____	Ort: _____		
Datum: _____	Unterschrift: _____		

Bestellungen sind erwünscht bis 30. März 2012 an:
 Gemeindebauamt, Plazzet 4, 7503 Samedan; bauamt@samedan.gr.ch;
 T 081 851 07 15 oder Fax 081 851 07 18

Insieme sano

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns zum Mittagstisch am 8. März zum „Mitenand-Zmittag“ im reformierten Kirchgemeindehaus, am 14. März treffen wir uns noch einmal im Restaurant Donatz zum Mittagessen. Anmeldungen sind erbeten über T 081 852 46 66. Am 21. und 28. März sind wir wieder zu Gast im Restaurant Central, ebenso am 4. April. Am 12. April ist wieder „Mitenand-Zmittag“ im Kirchgemeindehaus und am 18. April findet der Mittagstisch ein letztes Mal im Restaurant Central statt. Eine Anmeldung ist hier nicht nötig. Wir freuen uns über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

> Gertrud Ernst

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

Persunas e famiglias, chi vivan in situaziuns economicas modestas, paun suot tschertas cundiziuns dumander üna reduzziun da las premgias da la sgüraunza fundamentela per la chüra d'amalos. Chi chi ho survgnieu quist sustegn già l'an passo, clappa ils formulers d'annunzcha directamaing da l'uffizi da sgüraunza sociela dal chantun Grischun. Nous interessents paun retrer quists formulers als fnestrigl da l'AVS (AHV) a Samedan u suot www.sva.gr.ch.

Personen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge an die Prämien der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) beantragen. Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung (IPV) haben Personen, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung abgeschlossen haben und

- im Kanton Graubünden Wohnsitz haben; sofern sie nicht von einem anderen Kanton für das laufende Jahr IPV beziehen;
- eine Aufenthaltsbewilligung im Kanton Graubünden haben, die mindestens drei Monate gültig ist;
- am 1. Januar 2012 im Ausland Wohnsitz hatten und im Laufe des Jahres aus dem Ausland in den Kanton Graubün-

den zugezogen sind. Die Anspruchsberechtigung beginnt ab dem Folgemonat nach dem Zeitpunkt der Wohnsitznahme;

- Personen mit Wohnsitz in einem EG- oder EFTA-Staat, die aufgrund des Abkommens zwischen der Schweiz und der EU sowie ihren Mitgliedstaaten oder des revidierten EFTA-Abkommens der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung unterstellt sind und für die gemäss Zuständigkeitsregelung des Bundes der Kanton Graubünden zuständig ist, beispielsweise Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie ihre nicht erwerbstätigen Familienangehörigen.

All jenen Personen, die im letzten Jahr Prämienverbilligungen für ihre Krankenversicherung erhielten, wurden die Unterlagen durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden direkt zugesandt. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Am Schalter der AHV-Zweigstelle Samedan oder im Internet unter www.sva.gr.ch können die entsprechenden Formulare bezogen werden. Die Anmeldung ist vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und mit einer Kopie der Versicherungspolice nach KVG (Grundversicherung) gültig ab 01.01.2012 der AHV-Zweigstelle Samedan einzureichen. Anmeldungen und Mutationen sind während des ganzen Jahres möglich, der Anspruch für das Jahr 2012 verwirkt, wenn das Gesuch nicht bis spätestens am 31. Dezember 2012 eingereicht wird.

> AHV-Zweigstelle Samedan

Ferienzeit = Reisezeit – sind Ihre Ausweise noch gültig?

Schabain cha'd es pür marz, schi saron ils impissamaints listess già cò e lo tar las vacanzas da meg. Per eviter dischillusius tar las controllas da passaport vela que la paina da verificher già uossa, cha'ls documaints d'identificaziun sajan in uorden.

Ûn passaport u ùn passaport in cumbinaziun cun üna carta d'identited po gnir retrat be pü in duos lös, nempe i'ls centers da legitimaziun da Cuir e da Zernez, e que voul almain 2 eivnas (10 dis da lavur), fin cha'ls documaints rivan in chesa. Dumandas per cartas d'identited paun gnir inoltradas scu fin uossa tar la controlla d'abitants cumünela.

Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da diese von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit für Pässe und Identitätskarten ca. 10 Arbeitstage**.

Pass und Kombiangebot (IDK + Pass)

Ein Pass oder ein Pass zusammen mit einer Identitätskarte (sog. Kombiangebot) kann bzw. können nur noch über ein Ausweiszentrum bezogen werden. Im Kanton Graubünden gibt es zwei Ausweiszentren:

Ausweiszentren

Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht
Graubünden

Gäuggelistrasse 7, 7002 Chur

T 081 257 52 20

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag

8 bis 16 Uhr durchgehend

Regionales Ausweiszentrum Zernez
Gemeindehaus, 7530 Zernez

T 081 851 47 88

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr

Die Gesuchstellenden müssen entweder über das Internet (<http://www.schweizerpass.ch>) oder telefonisch bei einem der beiden Ausweiszentren einen Antrag stellen und einen Termin buchen bzw. vereinbaren. Ebenfalls kann über die gleiche Internetseite bereits der Antrag ausgefüllt werden. Eine Antragstellung ist grundsätzlich nur im Wohnsitzkanton zulässig. Am vereinbarten Termin haben die Gesuchstellenden persönlich im Ausweiszentrum vorzusprechen, die Ausweise zu bezahlen (da die Ausweise direkt dem Antragsteller zugestellt werden) und die biometrischen Daten erheben zu lassen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben.

Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass ist für Erwachsene zehn Jahre gültig und kostet CHF 140. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Pass

fünf Jahre gültig und kostet CHF 60. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot. Für Erwachsene kostet dieses Angebot CHF 148, für unter 18-jährige CHF 68. Alle Preise verstehen sich exklusive Portokosten.

Identitätskarte

Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70.

Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ebenfalls ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Identitätskarten sind sofort am Schalter zu bezahlen, da die Ausweise dem Antragsteller innerhalb von 15 Arbeitstagen direkt zugestellt werden.

Kriterien für die Bildaufnahme (Passfoto)

(nur erforderlich bei Identitätskarten; in den Ausweiszentren werden die Bilder direkt vor Ort gemacht)

Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand)
- – Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten)
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 23 mm betragen

Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme)
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt)
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern)

- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt)
- Keine Hand und kein Gegenstand im Gesicht
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein

Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden
- – Keine Spiegelung der Brillengläser
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet

Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht)

Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

Kopfbedeckung

- Mützen / Hüte nicht erlaubt
- Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille

Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (Hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden
- Das Foto darf nicht älter als 1 Jahr sein
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass? Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf, T 081 851 07 05.

> Einwohnerkontrolle Samedan

Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte Februar)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

16. Januar 2012

Pedretti Morena, Tochter des Pedretti Davide, Bürger von Brusio GR, und der Pedretti geb. Padrun Anita, Bürgerin von Guarda GR, Sagogn GR und Brusio GR

25. Januar 2012

Braun Lian Timo, Sohn des Braun Mauro, Bürger von Berg SG, und der Braun geb. Scandella Carmen, Bürgerin von Filisur GR, Arvigo GR und Berg GR

6. Februar 2012

Zürcher Lea, Tochter des Zürcher Daniel, Bürger von Gams SG und Teufen AR, und der Zürcher geb. Bauer Beatrice Désirée, Bürgerin von Basel BS, Gams SG und Teufen AR

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

03. Februar 2012

Bachmann Heidi Margrit, geb. 09.11.1923, Bürgerin von Zürich ZH

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 11 marz

a duonna Maria Teresa Fanoni pel 85avel anniversari

ils 16 marz

a sar Albert König pel 92avel anniversari

ils 18 marz

a sar Adalbert Heudorf pel 80avel anniversari

a sar Hanspeter Hörler pel 75avel anniversari

Nus giavüschains a la giubilera ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Chalandamarz 2012

Chalandamarz, chaland'avrigllaschè las vachas our d'uigl, las vachas vaun culs vdels, las nuorsas culs agnells; las chevrass culs uzöls, e las gillinasfaun ils övs.

La naiv schmarschescha e l'erva crescha. Scha'ns dais qualchosa, schi Dieu as benedescha e scha nun's dais ünquotta, schi'l luf as sbluotta

Eir quist an vain festagio il Chalandamarz tenor la veglia tradiziun Samedrina. Las



scolaras ed ils scolars da las gevlas classas sun fatschendos daspö bümaun cun l'organisaziun dal cortegi da Chalandamarz.

La ruta ed ils löss da posas cun schlupper la giaischla ed il chaunt as vezza il program in segua.

Auch in diesem Jahr bereiten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen den Chalandamarzumzug vor. Seit Neujahr laufen die Vorbereitungen für dieses Fest. Die Route mit den Pausen, den Geisselwettkämpfen und dem Gesang sind aus dem folgenden Programm ersichtlich.

Cortegi dal Chalandamarz aunzmezdi Chalandamarzumzug am Vormittag

Temp	1. sain	Scossas unidas	2. sain
Zeit	Andy Winkler	Vereinigter Umzug	Mattia Oswald
06.15		Reuniun sün scuola	
		Chaunt	
06.25		Cortegi	
		Scoula – Bügl da la Nina –	
		Des Alpes – Via retica –	
		Hotel Bernina – Plazzet –	
		San Bastiaun – Ariefa	
07.15	Via Veglia		Viergias Ariefa
07.35		Cruscheda Via Veglia	
		Chaunt	
07.40	San Bastiaun a schnestra		San Bastiaun a dretta
08.00		Plazza Chesa Lenzburg	
		Chaunt, Giaischlas	
08.10	San Bastiaun a schnestra, Suot Funtanella Plazzin		San Bastiaun a dretta, Des Alpes Plazzin
08.30		Plazzin	
		Marenda / Chaunt / Giaischlas	
09.15	Bügl da la Nina, Surtuor		San Bastiaun, Surtuor, Chiss
09.40		La Tuor	
		Chaunt, Giaischlas	
09.55	Surtuor, Plaz		Surtuor, Plaz
10.15		Plaz	
		Marenda, Chaunt, Giaischlas	
11.00	Crasta Plazzet		Crappun
11.30		Plazzet	
		Chaunt, Giaischlas	
11.45	Plazzet a schnestra		Plazzet a dretta
12.00		Posta	
		Chaunt	



Cortegi dal Chalandamarz zievamezdi
Chalandamarz-Umzug am Nachmittag

Temp	1. sain / 1. Senn	1. sain	2. sain	2. sain / 2. Senn
Zeit	Simon Käser	1. Senn	2. Senn	Basil Sieber
13.30	Reuniun Cruscheda Funtanella			Reuniun Chesa da Golf
13.30	Cristolais, Funtanella			A l'En
13.45		Funtanella Chaunt	Chaunjt A l'En	
13.55	Funtanella Vals, Puoz, Crusch, Ospidel			Cho d'Punt, Sper l'En, Coop, Via retica, Suot Staziun
15.30		Ospidel Engiadin'ota Chaunt / Marenda	Dmura Promulins Chaunt / Marenda	
16.00	Via Quadratscha			Promulins, Mulins
16.15		Reuniun Posta		
16.20		Cortegi Posta – Plaz		
16.30		Plaz Chaunt		
16.45		Scoula Spartiziun da las donaziuns		

Bal da Chalandamarz
3 marz 2012, Sela polivalenta Promulins

Program	23.30 h	e scha nun's dais ünguotta, schi'l luf as sbluotta.
Programm	Finischun dal bal da Chalandamarz	
17.30 h	Ende des Chalandamarzballs	> Gian Reto Schmid
Cumanzamaint dal bal		
Beginn des Balls	Chalandamarz, chaland'avrigl, il bap la-vura cun sieu figl.	
19.30 h	Sün preda ed in god; utschels quels chauntan lod,	
Producziun	ils ers stu cultiver, tuot voul la chesa banduner.	
Theaterproduktion	Il muvel pasculescha, e'l sejel prospere-scha.	
20.30 h	Scha'ns dais qualchosa, schi Dieu as benedescha	
Cuntinuaziun dal bal		
Fortsetzung des Balls		
22.45 h		
Polonesa		
Polonaise		

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

Freitag, 2. März

20 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz, Gottesdienst zum Weltgebetstag gestaltet vom WGT-Team, anschliessend gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus bei Getränk und Gebäck.

Sonntag, 4. März

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz, Gottesdienst Pfarrer Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab Promulins 9.45 Uhr.

Samstag, 10. März

17 Uhr Tenniscenter St. Moritz-Bad, 16. Engadin Skimarathongottesdienst, Moderation: Pastor Frank Köhler, Predigt: René Meier – Pfarrer, Referent, Kommunikationsberater und ehemaliger Moderator der Fernsehsendung „Fenster zum Sonntag“, Musik: ICF Band Chur (Hinweis beachten!)

Sonntag, 11. März

Gemäss einem Beschluss des Kirchenvorstands findet am Marathon-Sonntag, 11. März kein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Sonntag, 18. März

10 Uhr Katholische Kirche, Ökumenischer Familiengottesdienst zum BFA/FO-Thema „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“ mitgestaltet von KonfirmandInnen; Pfarrer Michael Landwehr und Pastoralassistent Andreas Diederer. Anschl. Apéro.

Sonntag, 25. März

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz, Gottesdienst, Pfarrer Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab Promulins 9.45 Uhr.

Sonntag, 1. April, Konfirmation

10 Uhr Dorfkirche / Baselgia Plaz, Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag, Pfarrer Michael Landwehr. Musik: Schülerchor Filomelas und Ursula Zwaan (Orgel). Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011–12: Corina Sara Barandun, Adriano Cafilisch, Seraina Caplazi, Naomi Del Simone, Luca Franziscus, Mirja Freund, Ursina Höllrigl, Flavia Huder, Laura Lüthi, Armon Niggli, Fadri Sieber, Natascha Thomas, Andy Winkler.

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die bezeichneten Gottesdienste besteht ein Gratis-Fahrdienst von Promulins nach der Dorfkirche. Die Abfahrt ist um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang zum Pflegeheim. Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem Taxiunternehmen möglich. Es freut uns, wenn Sie den Fahrdienst benutzen.

Hinweis: 16. Engadin Skimarathon-Gottesdienst

Maloja bis S-chanf, 42 Kilometer, eine einmalige Landschaft und jährlich über 12'000 Aktive – das ist der Engadin Skimarathon. Vom Weltklasseathlet bis zum Hobbyläufer, alle haben sich ein persönliches Ziel gesetzt, sich körperlich vorbereitet, auf die Ernährung geachtet und das Material abgestimmt. Zur mentalen Vorbereitung findet am Samstag, 10. März 2012, um 17 Uhr zum 16. Mal der Engadin-Skimarathon-Gottesdienst in der St. Moritzer Tennishalle statt. Aktive, Betreuer, Zuschauer, Einheimische und Gäste sind eingeladen, nach der hektischen Vorbereitungszeit für eine Stunde einzuhalten, einem geistlichen Input und Musik mit tiefsinnigen Texten zu lauschen sowie anschliessend am reichhaltigen Buffet mit Snacks- und Süssigkeiten die letzten Wachstipps auszutauschen oder über das Gehörte nachzusinnen.

Der im offiziellen Rahmenprogramm des Engadin Skimarathons figurierende Sportlertagesgottesdienst wird von einem Team von Christen aus den Evangelisch-Reformierten und Römisch-Katholischen Landeskirchen und verschiedenen Freikirchen organisiert. Kinder werden gratis betreut.

Predgina / Sonntagsschule

Dienstag, 27. März, 17 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Wir singen, lachen, beten, hören biblische oder andere Geschichten, sind kreativ, fühlen, überlegen, spielen, schweigen, bewegen, dürfen miteinander besinnlich sein. Die Predgina ist für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, Mamis und Papis mit kleineren Geschwistern, Grosseltern, Verwandten und wer dabei sein mag.

Besuchen und begleiten

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken? Es gibt Menschen, die warten auf einen Besuch. Sie sind einsam und haben wenig Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen. Freiwillig Mitarbeitende vom Besucherkreis möchten am Leben ihrer Mit-

menschen Anteil nehmen. Sie sind da für ein Gespräch, um mit jemandem spazieren zu gehen, Bekanntschaften aufzubauen, vorzulesen oder ähnliches. Wir freuen uns über weitere Mitarbeitende. Genauso laden wir Personen ein, sich bei uns zu melden, wenn sie gerne von jemandem besucht oder begleitet werden möchten. Kontakt: Dorli Zisler-Gröner, Plazzet 11, T 081 852 43 02, E-Mail dorli@zisler.net oder Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, T 081 852 37 22, E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch. Der Besucherkreis ist entstanden aus einem Projekt der Evang.-Ref. Landeskirche Graubünden zur Förderung der ehrenamtlichen Besuchstätigkeit in Zusammenarbeit mit dem Projekt der Gemeinde Samedan „Insieme Sano / Seniorenzukunft“ und der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Samedan.

Engagiert, freiwillig

„Jemand hatte Lust und Zeit, sich freiwillig zu engagieren. Als die Person das tat, merkte sie, wie viel Freude ihr das bereitete. Und sie merkte, wie viel Freude sie den Menschen schenkte, denen sie in ihrer Tätigkeit begegnete. Auch der Kirchenvorstand freute sich, dass so viel Gutes entstand, was die Kirche selber nie hätte leisten können. Und nicht zuletzt freuten sich manche, die diesen Einsatz von aussen sahen und still bei sich dachten: wie gut, dass es die Kirche gibt und all die Menschen, die in ihr das Evangelium leben! Wer Ohren hat zum Hören, der höre: Freiwilligenarbeit nützt allen!“ (Ein verändertes Gleichnis anlehnend an Lukas 8,4-8)

In der Tat: Sich Zeit nehmen für einen Menschen ist ein wertvolles Geschenk und nützt allen. Die Gemeinschaft gewinnt durch das ehrenamtliche Miteinander. Gut eingeführt und vorbereitet macht das Engagement noch mehr Freude. Unsere Kirchgemeinde bietet viele Möglichkeiten, sich sozial und diakonisch zu beteiligen. Melden Sie sich bei Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22, E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Pfarrgarten

Die Evangelische Kirchgemeinde sucht einen Hobbygärtner. Wer hätte Freude am Pfarrgarten im Dorfkern mit Gartenhaus und Gemüsebeeten? Es wird kein Zins verlangt, jedoch muss die Anlage in Ordnung gehalten werden. Übernahme ab Frühjahr 2012.

Anmeldungen sind bis 15. März 2012 an die Evangelische Kirchgemeinde Samedan zu richten zu Händen von Kirchenvorstand Arthur Thalman, Quadrellas 16, 7503 Samedan.

Baulandparzelle der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan in Promulins (Parzelle Nr. 1651)

Die Kirchgemeinde wurde von einer noch zu gründenden Wohnbaugenossenschaft Academia Engiadina angefragt, ob ihre Parzelle in Promulins für eine Überbauung zu erwerben wäre. Um die Chancengleichheit zu gewähren, bietet der Kirchenvorstand auch anderen Wohnbaugenossenschaften die Möglichkeit, sich zu melden. Die Parzelle wird nur im Baurecht mit entsprechenden Auflagen für Mietwohnungen für Einheimische abgegeben. Anmeldungen sind bis zum 15. März 2012 schriftlich an die Evangelische Kirchgemeinde Samedan zu richten, zu Händen von Kirchenvorstand Arthur Thalman, Quadrellas 16, 7503 Samedan.

Angebote von „Il Binsaan“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsaan“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. Bsp. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste, usw.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22, E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 54 44, E-Mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Denkpause

Du sollst nicht für deine Pläne Gott ins Boot holen, sondern für Gottes Pläne aus dem Boot steigen.

Jens Pankratius

Ökumenische Veranstaltungen

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 8. März 12.15 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind herzlich eingeladen! Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22.



CEVI Samedan/Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse: Mutig stürzen wir uns in Abenteuer, suchen mit Hilfe einer Karte einen geheimen Ort, verarzten einen „Verwundeten“, kochen uns einen Zvieri, erzählen Geschichten, bauen ein Zelt, singen und basteln. An unseren Samstagmitten, in den Weekends und im Lager erleben die Kinder spannende Geschichten. Biblische Erzählungen sowie Jugendbücher wie die Rote Zora geben unseren Cevi-Programmen einen guten Rahmen. Samstag, 17. März, 14 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Sonderprogramm zum nationalen Cevi-Tag. Informationen, Bilder, Erlebnisberichte, usw. unter www.cevi-samedan.ch.



Kontakt. Michael Kühni v/o Sherpa, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19, E-Mail kuehni99@hotmail.com.

CEVI – Team

Freitag, 2. und 30. März, 19.30 Uhr, Chesa da pravenda. Programmplanung und Vorbereitung

Voranzeige: Cevi-Sommerlager

7. bis 14. Juli in Domat Ems mit Cevi Davos, Info www.cevisamedan.ch

Brot für Alle / Fastenopfer – Suppen- und Pastatag

Freitag, 23. März, 11.30 Uhr, Sela Puoz. Die Evangelische und Katholische Kirchgemeinde Samedan laden zum Suppen- resp. Pastaessen in die Sela Puoz ein. Ein Kuchenbuffet und ein kleines Angebot von Produkten aus dem Weltladen runden das Angebot ab. Der Erlös aus diesem Anlass geht an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke. Es freut uns, wenn Sie vorbeikommen!

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten, und gestalten hin und wieder einen Gottesdienst mit Gesang und Musik. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen. Probebeginn: Mittwoch, 28. März 20 Uhr KGH. Auskunft Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Gospel-Workshop

Samstag, 24. März von 10 bis 17 Uhr (mit 90-minütiger Mittagspause) in der Kirche San Giachem, Bever. Il Binsaan lädt

zur Werkstatt für Gospelbegeisterte ein. Leitung: Nadia Braitto, Sängerin und Musikpädagogin bei der Musikschule Oberengadin. Wir lernen verschiedene amerikanisch-afrikanische Gospels und erfahren den typischen Gospel-Groove. Es braucht keine Vorkenntnisse, die Werkstatt ist besonders geeignet für Chorsänger/innen, die Neues dazulernen wollen. Am Sonntag, 25. März 2012, werden die erarbeiteten Gospels im Gospelgottesdienst um 10 Uhr in San Giachem Bever aufgeführt. Kosten: CHF 20, Jugendliche bis 18 Jahre CHF 10. Anmeldung bis spätestens 17. März an Pfarrer Christian Wermbter, Fuschigna 8, 7502 Bever, T 081 852 46 02, christian.wermbter@gr-ref.ch.

Eltern-Kind-Treffen

Mittwoch 14. und 28. März 15 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus. Eltern-Kind-Treffen. Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63, schulz.k@hotmail.com.

Filmabend „Taste the waste“ zur BFA/FO-Aktion

Freitag, 30. März 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Warum schmeissen wir unser Essen auf den Müll? Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Valentin Thurn hat den Umgang mit Lebensmitteln international recherchiert und kommt zu haarsträubenden Ergebnissen. Jeder zweite Kopfsalat wird aussortiert, jedes fünfte Brot muss ungekauft entsorgt werden. Kartoffeln, die der offiziellen Norm nicht entsprechen, bleiben auf dem Feld liegen und kleine Schönheitsfehler entscheiden über ein Schicksal als Ladenhüter. In den Abfall-Containern der Supermärkte findet man überwältigende Mengen einwandfreier Nahrungsmittel, original verpackt, mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum. Auf der Suche nach den Ursachen und Verantwortlichen deckt er ein weltweites System auf, an dem sich alle beteiligen. Die Folgen reichen weit, denn die Auswirkungen auf das Weltklima sind verheerend. „Taste the waste“ zeigt, dass ein weltweites Umdenken stattfindet und dass es Menschen gibt, die mit Ideenreichtum und Engagement diesem Irrsinn entgegentreten. Ein Filmabend zur Brot für alle / Fastenopfer-Aktion 2012 „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hun-

ger“. Mit anschliessendem Apéro und Gelegenheit zum Gespräch.

Seniors Samedan

Dienstag, 27. März, 14.15 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus (KGH). Vortrag „Tourismus“ von Claudio Chiogna. Anschliessend Zvieri.

Seniorenferienwoche vom 11. - 17. Juni

Seniorenferien in Lindau, Bodensee. Mit Ausflügen im eigenen Reisedecko. Beachten Sie die Einladung in Ihrem Briefkasten! Nähere Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

Kultur-Klub-Kirche

Das neue Halbjahresprogramm für das ökumenische Kultur-Angebot der St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins (Il Binsau) ist da. Es stehen lohnenswerte Ausflüge, Vorträge, Kinobesuche, Austauschrunden im „Thé littéraire“ u.v.m. auf dem Programm. Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im März 2012

Freitag

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier ital.

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste im Seelsorgeverband Bernina

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

10 Uhr Samedan

Sonntag

10 Uhr Zuoz (erster Sonntag im Monat italienisch, sonst deutsch)

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr Celerina

Mittwoch

17.30 Uhr Zuoz

Freitag

18.30 Uhr Samedan (italienisch)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im März im Überblick

Freitag, 2. März

20 Uhr Weltgebetstagsfeier

Sonntag, 4./11./18./25. März

19.30 Uhr Vesper

Sonntag, 18. März

10 Uhr ökum. Familiengottesdienst, kath. Kirche

Freitag, 23. März

11.30 Uhr Suppentag in der Sela Puoz

Dienstag, 27. März

19.30 Uhr regionale Bussfeier in St. Moritz Bad

Freitag, 30. März

19.30 Uhr FO/BFA-Film im Evang. Kirchgemeindehaus

Weltgebetstag 2012



Lasst Gerechtigkeit walten!

Die malaysischen Frauen schreiben in ihrer Liturgie, dass sie den Frieden lieben. Das Zusammenleben in Frieden von Menschen mit so unterschiedlichen Kulturen und Religionen aus so vielen Völkern ist eine grosse Herausforderung, die im Land Malaysia gegenwärtig zu gelingen scheint. Doch die Verfasserinnen prangern Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Korruption, Gier und Gewalt in ihrer Gesellschaft an, so wie es Habakuk zu seiner Zeit als Prophet getan hat. Friede kann nur echt sein, wenn Gerechtigkeit ein menschenwürdiges Leben garantiert. Mit dem Gleichnis der hartnäckigen Witwe (Lukas 18,1-8) spornen uns die Frauen Malaysias an, in unserem Einsatz für die Sache der Gerechtigkeit Ausdauer zu zeigen, um ihr zum Durchbruch zu verhelfen. „Lasst Gerechtigkeit walten“ ist eine Aufforderung an uns alle, mit wachen Sinnen die Nöte der Armen und Schwachen wahrzunehmen und im Kampf für die Gerechtigkeit im Beten wie im Handeln nicht nachzulassen. Herzliche Einladung zu dieser Feier, die rund um den Erdball an diesem Tag stattfindet – hier in Samedan am Freitag,

2. März, um 20 Uhr in der evangelischen Dorfkirche. Im Anschluss an die Feier gibt es Kaffee/Tee und Kuchen.



Sonntag, 18. März, 10 Uhr ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Thema der beiden kirchlichen Hilfswerke, Fastenopfer und Brot für alle. Thema: Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger.

Armut, Hunger und die Folgen des Klimawandels wirken sich sehr unterschiedlich auf Frauen und Männer aus. Ebenso unterschiedlich sind auch deren Überlebensstrategien und Handlungsmöglichkeiten. Über eine Milliarde Menschen sind weltweit von Hunger betroffen. 80 Prozent dieser Menschen leben in ländlichen Gebieten. Gegen 70 Prozent der Hungernden sind Frauen, obwohl gerade sie in Ländern des Südens die Haupterzeugerinnen und -verarbeiterinnen von Nahrung sind. Die Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein will die Zusammenhänge zwischen dem Recht auf Nahrung und der Gleichberechtigung aufzeigen. Viele Beispiele und Erfolgsgeschichten zeigen auf, wie nachhaltige Entwicklung stattfinden kann.

Auch wir in Samedan beschäftigen uns in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Thematik von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein;

- im Unterricht mit den Schülern und Schülerinnen, beim Basteln für eine Standaktion zu Gunsten eines Projektes von Fastenopfer auf Madagaskar;
- beim gemeinsamen Suppentag am Freitag, 23. März, ab 11.30 Uhr, wo wir als Gemeinde unsere Solidarität offen ausdrücken können;
- beim „Kinoabend“ am 30. März um 19.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus. Der Film „Taste the waste“ zeigt in eindrücklicher Form, wie Lebensmittel produziert, konsumiert und leider oftmals sorglos „entsorgt“ werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ökumenische Veranstaltungen“.

In eigener Sache

Gesucht: Mithilfen für den Suppentag vom Freitag, 23. März 2012

z. B. Tische/Stühle aufstellen und auch wieder wegräumen, Service, Office. Gerne erwarten wir ihren Anruf; Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76 oder Aita Pinggera, T 081 852 04 07.

> Ursula Mühlemann

Wiedehopfe zu melden. Ca. 20 Meldungen sind beim VSE eingegangen. Diese sind für das Wiedehopfprojekt sehr wertvoll und helfen, die letzten Wiedehopfvorkommen in unserem Kanton zu dokumentieren. Denn nur mit besseren Kenntnissen können die richtigen Massnahmen zur Erhaltung und Förderung dieser einzigartigen Vogelart getroffen werden. Der Wiedehopf kann bei uns ab Ende März bis Ende September gesichtet werden, wobei die häufigsten Beobachtungen im April, Mai und Juni stattfinden.

Deshalb bittet der VSE die Bevölkerung auch in diesem Jahr, alle Wiedehopfe zu melden. Folgende Personen nehmen gerne Meldungen entgegen mit möglichst genauen Angaben zum Datum und zum Standort: Wolfram Bürkli, Quadrellas 2, 7503 Samedan, T 081 852 59 17; Joanna Herold, Crusch 47, 7503 Samedan, T 081 852 58 13; Annina Buchli Via da la Resgia 2, 7502 Bever, T 081 852 42 29, annina.buchli@bluewin.ch und Erich Mühlethaler, Koordination Wiedehopfprojekt Graubünden, Via Crusch 7, 7403 Rhäzüns, T 081 921 30 00, muschnas@bluewin.ch. Wir danken allen bisherigen und zukünftigen Meldern recht herzlich.

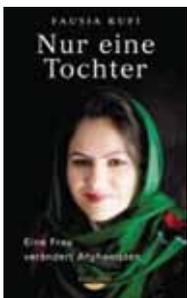
> Joanna Herold

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:
Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

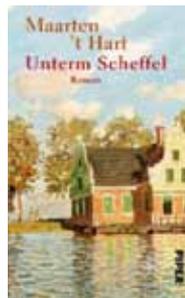
Für Erwachsene



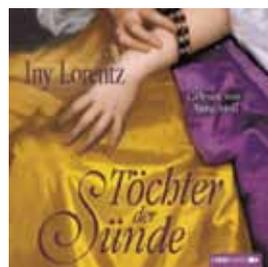
„Nur eine Tochter – Eine Frau verändert Afghanistan“ von Fausia Kufi; »Es ist nur eine Tochter« heisst es bei Fausia Kufis Geburt. Sie ist eines von 23 Kindern, die ihr Vater mit sieben Frauen gezeugt hat.

Das ungewollte Baby wird ausgesetzt, um unter der sengenden Sonne in einer der wildesten Berggegenden Afghanistans zu sterben. Doch Fausia überlebt – ebenso wie sie andere bedrohliche Situationen überleben wird. Als ihr Vater von Mutschahedin getötet wird und die Familie in

Ungnade fällt, suchen die Kufis Zuflucht in Kabul – nur um sich hier vor den Taliban schützen zu müssen, die an Macht gewinnen. Doch weder durch die Burka noch durch Repressalien lässt sich Fausia in ihrem Traum von Freiheit beirren. Als einziges Mädchen in ihrer Familie besucht sie die Schule, später die Universität. Sie heiratet einen Mann, den sie liebt, und bringt zwei Töchter zur Welt. Als ihr Mann an den Folgen der Folter stirbt, wagt Fausia das Unvorstellbare: Sie geht als Frau in die Politik. 2005 wird sie ins Parlament gewählt und setzt sich seither unermüdlich für die Rechte von Kindern und Frauen ein. Doch dieses Leben verlangt Opfer: Vor jeder Reise schreibt sie einen Brief an ihre Töchter Shohra und Shahrzad, denn sie weiss nicht, ob sie zurückkehren wird. „Nur eine Tochter“ erzählt von einem Schicksal, das inspiriert und ermutigt. „Verliert niemals euren Mut zu träumen“ – diese Botschaft Fausias an ihre Töchter richtet sich an uns alle.



„Unterm Scheffel“ von Maarten t'Hart; Alexander Goudveyl blickt als Pianist auf eine ansehnliche Karriere zurück. Eines Abends wird der verheiratete Musiker nach einem Konzert von einer jungen Frau angesprochen. Sie interessiert sich für eines seiner Konzerte. Wenig später schon besucht sie ihn zu Hause, um diese Aufnahme persönlich bei ihm abzuholen. Unüberlegt und voller Leidenschaft stürzt sich Alexander in eine Affäre mit ihr. Doch während seine Liebe wächst, immer intensiver und unbedingter wird, kühlt die seiner Geliebten nur allzu rasch ab. Verzweifelt versucht er, die Kluft zwischen ihnen zu schliessen. Immer weniger weiss Alexander, mit wem er es überhaupt zu tun hat – mit einem zaghaften Mädchen oder einem weiblichen Don Juan, deren Liebe so schnell erlischt, wie sie entflammt ist.



„Töchter der Sünde“ (Hörbuch) von Iny Lorentz; Die fünfte Folge der Wanderhuren-Saga! Auf Kibitzstein hat Marie Ad-

ler sich mit dem Würzburger Fürstbischof Gottfried Schenk zu Limburg arrangiert. Ihre Kinder sind mittlerweile erwachsen und Trudi und Lisa bereits verheiratet. Ausserdem hat der Fürstbischof angedeutet, für Falko Adler eine passende Ehe stiften zu wollen. Das Leben könnte im Grunde für Marie nicht schöner sein, doch da geschehen zwei Dinge, die das Schicksal aller auf Kibitzstein verändern werden.

Für Kinder und Jugendliche



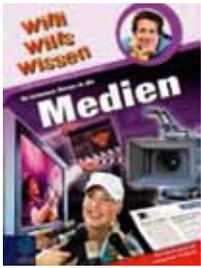
„Wie Zuckerwatte mit Silberfäden – Die erste Kollektion“ von Sophia Bennet; Nonie ist verrückt nach Mode – und liebt ihre schrillen Outfits. Ihre beste Freundin Jenny hat gerade

eine Rolle in einem megaerfolgreichen Hollywoodblockbuster – und steckt wie immer in einer Klamottenkrise. Nonies andere beste Freundin Edie will die Welt retten – und hält Mode für oberflächlich. Dann lernen die drei das Mädchen Krähe kennen. Sie kommt aus Uganda, trägt ein rosa Tutu und an den Schultern abgewetzte Elfenflügel. Und sie hat ein unglaubliches Talent. Jetzt haben Nonie, Jenny und Edie die Möglichkeit, mit ihren eigenen Begabungen etwas wirklich Grosses zu vollbringen – und damit all ihre Träume wahr werden zu lassen.



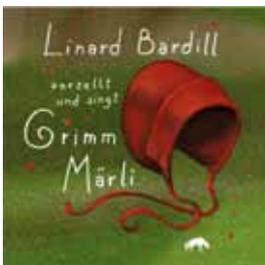
„Yoko – Mein ganz besonderer Freund“ von Knister; Nach einem Schicksalsschlag ist die 11-jährige Pia tieftraurig und will von der Welt nichts mehr wissen. Selbst ihr Freund Lu-

kas kann sie nicht aufheitern. Doch dann kommt – YOKO! Ein kleines pelziges Wesen, das jede Menge Unsinn im Kopf hat und sich ausserdem unsichtbar machen kann. Plötzlich ist in Pias Leben nichts mehr wie es war ... Yo-Yo-Yoko!



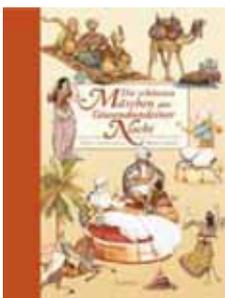
„So kommen Storys in die Medien, aus der Reihe Willi will's wissen“ von Harald Kiesler; Wie kommt ein Artikel in die Zeitung? Wie entstehen Nachrichten und Reportagen fürs Fernsehen? Wie wird Radio gemacht? Wie werden Fotos für die Presse ausgewählt? Willi besucht Redaktionen und TV-Studios und erfährt, wie Redakteure und Reporter arbeiten.

Für unsere Jüngsten



„Linard Bardill verzellt und singt Grimm Märli“ (Vol 1), Geschichten und Lieder – eine Reihe von Märchen neu im

Schweizer Dialekt; Kinder brauchen Märchen! Märchen kommen aus tiefer Zeit- und Seelenschicht herauf zu uns heutigen Menschen und erzählen von uralten, ewigen Erfahrungen, die die Menschen im Lauf ihrer Erdenzeit gemacht haben. Die Grimmschen Märchen sind besonders angetan, uns in eine Sphäre zu entführen, wo wir unbewusst und träumerisch fast auf Dinge verwiesen werden, die in der Welt und in den Menschen schlummern.



„Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht“ von Horst Künnemann und Mario Grasso; In diesem reich illustrierten Hausbuch für die ganze Familie werden die schönsten

Märchen aus 1001 Nacht nacherzählt. Die farben-, formen-, fantasie- und handlungsreichen Erzählungen von prächtigen Palästen und üppigen Gärten, von Basaren und Karawansereien, von fliegenden Teppichen, bösen Magiern und guten Geistern, von schönen Prinzessinnen und verwegenen Kämpferinnen, von wagemutigen Seefahrern und handelstüchtigen Kaufleuten, die auf ihren abenteuerlichen Reisen weite Meere und ganze Kontinente durchqueren, haben über die Jahrhun-

derte und bis zum heutigen Tage nichts von ihrer Faszination und Kraft verloren.

Einladung zur GV des Vereins Biblioteca Samedan/Bever

Wann

12. März um 18.15 Uhr

Wo

Biblioteca Samedan/Bever, Schulanlage Puoz in Samedan

Anschliessend an die GV stellt das Team der Biblioteca ausgewählte Neuanschaffungen vor.

Öffnungszeiten

Während der Chalandamarz-Schulferien gelten für die Biblioteca normale Öffnungszeiten.

Auf unserer Homepage (www.bibliotecasamedan.ch) veröffentlichen wir im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien. E-mail: biblioteca@samedan.ch. T 081 851 10 17. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

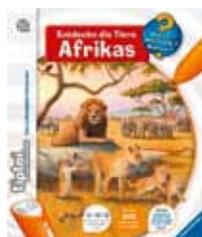
> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Marlies Karrer

Ludoteca Samedan

Neue tiptoi Bücher



„Bilderlexikon Tiere“; Der tiptoi Stift nimmt kleine Entdecker mit auf eine aufregende Reise ins Tierreich. Ob in den Bergen, der Arktis und Antarktis, im Wald, am Wasser, im Meer oder Dschungel: Die Bewohner unterschiedlichster Lebensräume warten darauf, entdeckt zu werden – und mit ihnen viele Geräusche und Info-Texte sowie themenbezogene Lieder und Spiele. Kindgerecht wird so erstes Sachwissen rund um die vielfältige Tierwelt erlebbar gemacht!



„Entdecke die Tiere Afrikas“; Elefanten, Giraffen, Zebras, Menschenaffen und viele weitere Bewohner Afrikas werden auf dieser Safari lebendig. Anhand aufschlussreicher Sachtexte und unter-

haltsamer Erfahrungsberichte wird allerlei Wissenswertes zu den Lebensräumen, Verhaltensweisen und Besonderheiten dieser Tiere vermittelt. Viele authentische Geräusche vermitteln dem Leser das Gefühl, selbst auf Safari zu sein. Durch Quiz- und Suchspiele wird das Erfahrene abgefragt und das Wissen spielerisch getestet.



„Entdecke die Piraten“; Palmzweige rauschen, Papageien schreien, Schiffsplanken knarren... Verborgен in einer Bucht liegt das Piratenschiff vor Anker und lauert auf schwer beladene Handelsschiffe. Mit an Bord: die Buchgucker! Mit hochwertigen Illustrationen, Texten und Audioinhalten lässt tiptoi sie am aufregenden Piratenalltag hautnah teilhaben und vermittelt gleichzeitig spannendes Hintergrundwissen.

Neu Neu Neu – Bastelartikel



Diverse Stempel



Brennstab



Laubsäge
Sowie diverse Motivlocher und Linolschnitt-Werkzeuge

Unsere Öffnungszeiten

Montag: 16 bis 18 Uhr
Mittwoch: 16 bis 18 Uhr
Freitag: 18 bis 19 Uhr

Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 081 850 09 10;
E-mail: ludo.samedan@gmx.ch

Wir würden uns freuen, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Generalversammlung der Ludoteca Samedan

Geschätzte Mitglieder

Wir laden Euch/Sie herzlich zur 5. Generalversammlung ein. Diese findet statt am:

Montag 19. März 2012, um 8.35 Uhr
in der Ludoteca Samedan, Schulhaus Puoz.

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll GV 2011
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Rechnungsablage 2011 der Kassierin und Budget 2012
6. Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Varia

Im Anschluss an die GV offerieren wir Euch/Ihnen Kaffee und Gipfeli. Auf ein zahlreiches Erscheinen und eine interessante GV freut sich

> Das Ludoteca-Team



Das 7. Out of the Blue's gehört bereits der Vergangenheit an

Wir danken

unseren Sponsoren, Gönnern, Juroren und all den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne sie wäre die Durchführung des Blues Festivals undenkbar gewesen.

Gemeinde Samedan | Kulturförderung Graubünden | Lehrwerkstatt für Schreiner | A. Freund Holzbau GmbH | Alfacom AG | Academia Engiadina | Engadin St. Moritz | F. Duttweiler AG | Heineken Switzerland AG | Evang. Kirchengemeinde | Kath. Kirchengemeinde | Graubündner Kantonalbank | Lazzarini AG | Genossenschaft Migros Ostschweiz | Wäscheria Textil Service AG | Engadiner Post | Niggli Bau AG | Klinik Gut St. Moritz | Advokatur & Notariat Nievergelt | Hotel Croce Bianca | Hotel Palazzo Mýsanus | Rocca & Zraggen AG | Badilatti & Co. AG | Minderbad & Spa Samedan | Helvetia Versicherungen | Alpenhotel Quadratscha | Fluors ed orticultura Malgaritta Defilla | Samedan Tourist Information | Sonoramusic | Werkdienst der Gemeinde Samedan



Das OK & der Vorstand vom Verein Out of the Blue's
www.samedanblues.ch

Da Privats – Von Privaten

Ausgeglichen durch den Sommer Schüssler Salze – kleine Menge, grosse Wirkung

Am Donnerstag 22. März erhalten Sie bei einem Abendvortrag einen Einblick in die Grundlagen der Biochemie und lernen unter anderem die Einsatzmöglichkeiten der Schüssler Salze kennen. Sie werden mit dem Wissen nach Hause gehen, wie man entschlackt, gegen Frühjahrsmüdigkeit angehen kann und welches die Schönheitsmittel von Dr. Schüssler sind.

Vielversprechende Wirkungen der biochemischen Mineralstoffe nach Dr. Schüssler
Mit über 100 Jahren Erfahrung und Erfolg sind die Schüssler Salze eine gute Ergänzung oder gar Alternative zu den Medikamenten der Schulmedizin. Steigende Anforderungen in Beruf und Alltag, die ungesunden Ernährungsformen der heutigen Zeit sowie erhöhte Umweltbelastungen erschweren die normalen Zellfunktionsabläufe. Frühjahrsmüdigkeit, Abgespanntheit, Allergien, Durchfall sowie Erkältungskrankheiten sind Beispiele erster Anzeichen einer Störung des Mineralstoffhaushaltes, des inneren Gleichgewichtes. Der deutsche Arzt Wilhelm Heinrich Schüssler erkannte, dass die Mineralsalze des Körpers einen entscheidenden Faktor in unserem Zellsystem einnehmen. Mit der Einnahme von Schüssler Salzen kann vorbeugend und/oder therapeutisch das Mineralstoffgleichgewicht stabilisiert werden. Es ist beeindruckend, wie vielseitig die Schüssler Salze einsetzbar sind, optimal zu anderen Therapien kombiniert werden können und dabei gut verträglich sind.

Gerne laden wir Sie ein mehr über die verschiedenen Schüssler Salze zu erfahren.

Wann

Donnerstag, 22. März 2012 Gemeindesaal in Samedan

Zeit

19.30 Uhr bis ca. 21. Uhr

Referentin

Sandra Kaufmann, Schüsslerberaterin bei der Firma Omida AG in Zusammenarbeit mit der Drogaria Mosca

Kosten

CHF 10

Ihre Anmeldung nehmen gerne bis am Freitag, 17. März entgegen: Drogaria Mosca in Samedan, T 081 852 48 95 oder samedan@drogaria-mosca.ch

„... mit zweyen Lautten zu schlagen...“ Renaissance-Konzert mit Robert Grossmann und Ervin Huonder

La sanda Pasqua, ils 7 d'avrigl, vegnan ils duos musicists a preschanter illa baselgia Plaz ün program cun musica da la renaschentscha per duos lüts chi cumpiglia musica da tuott'Europa, traunter oter eir our dal manuscript da Gian da Salis da l'an 1563 chi's rechatta illa biblioteca Planta. Per la prüma vouta concerteschan cumünaivelmaing il anteriur magister Robert Grossmann e sieu scolar Ervin Huonder.

Die Bibliothek der Chesa Planta besitzt einige wichtige Musikmanuskripte, darunter die Lautenhandschrift von Gian da Salis (1546 – 1624) aus dem Jahr 1563. Da Salis erlernte vermutlich das Lautenspiel während seiner Studienzeit und brachte das Manuskript zurück nach Samedan.

Der Musikwissenschaftler Dr. Robert Grossmann hat dieses Manuskript aus dem Dornröschenschlaf erweckt und 1988 veröffentlicht. Später folgte eine CD mit einem Querschnitt aus den Samedner Quellen.

Der ‚Samedrin‘ Ervin Huonder erlernte während seiner Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar Chur das Gitarrespiel bei Robert Grossmann. Der Kontakt zwischen den beiden ist nie abgebrochen, doch nie hat sich die Möglichkeit ergeben, zusammen zu musizieren. Mit dem Programm „...mit zweyen Lautten zu schlagen...“ präsentieren die beiden einen europäischen Querschnitt durch die Musik für zwei Lauten. Es werden Werke von Komponisten wie John Dowland, Francesco da Milano und Miguel da Fuenllana zu hören sein. Darunter sowohl Fantasien, Tänze wie auch Arrangements vokaler geistlicher und weltlicher Musik, welche in der Renaissance ausserordentlich beliebt waren. Auch werden Werke aus dem Samedner Manuskript zu hören sein. Eintritt frei, Kollekte.

Robert Grossmann und Ervin Huonder haben mehrjährige Konzert-Erfahrungen mit alter Musik und sind mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit Förderpreisen der Eliette von Karajan-Stiftung und mit Förderpreis bzw. Stipendium des Kantons Graubünden.

Zwergli Kurs

Filzen Sie einen Zwerg in der Grösse von ca.25cm. Mit der Nadel und nass filzen wir einen Zwerg, die Figuren zeichnen sich durch ihren ganz eigenen Charakter aus.



1 Tageskurs

Kursdaten: Donnerstag: 19 April
Kurszeiten: 09.00-12.00/13.30-18.00 Uhr
Kursort: Brail
Kurskosten: 140.-



Tasche

Filzen Sie eine Tasche mit Innen- und Handyfach

Kursdatum: 17.März
Kurszeiten: 09.00-12.00/13.30-18.00 Uhr
Kursort: Brail
Kurskosten: 160.-

Mutter- Kind filzen (ab dem 2. Kindergarten)

Filzen Sie zusammen mit Ihrem Kind ein Täschli

Kursdatum: Mittwoch 18. April
Kurszeit: 14.00 -18.00 Uhr
Kursort: Brail
Kurskosten: 60.-



Anmeldung:

Cornelia Balz telefon: 081 852 16 13 email: cornelia@filzundso.ch

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Marz nr. 3/2012

Eventkalender März

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.03.2012	06.15-17.00	Chalandamarz	Dorfkern
02.03.2012	20.00	Weltgebetstagsfeier	Kath. Kirche
03.03.2012	18.00-24.00	Chalandamarzball	Mehrzweckhalle
	16.00-18.00	Eröffnung Frauenlauf	Chesa Planta Platz
04.03.2012	10.00	Frauenlauf Loipengrillstand Gravatscha am Frauenlauf	Restaurant 21
05.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Antworten/Fragen zur Evolutionstheorie	Academia Engiadina
06.03.2012	18.00	Fondueplausch	Palazzo Mÿsanus
	19.00-20.30	Seminar: Die Zukunft der Arbeit	Academia Engiadina
07.03.2012	15.00	Dorfführung	Infostelle
	20.30	Diavortrag: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles, Leuchten	Chesa Planta
08.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Einführung ins philosophische Denken	Academia Engiadina
	20.00	Vortrag: Dr. O. Bernhard, Begründer der Heliotherapie	Academia Engiadina
	20.30	Referat über den Wiedehopf	Reformiertes Pfarrhaus
11.03.2012	09.00	Engadin Skimarathon Loipengrillstand Gravatscha am Engadin Skimarathon	Restaurant 21
12.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Antworten/Fragen zur Evolutionstheorie	Academia Engiadina
	20.00-21.30	Workshop: Pflanzenheilkunde für zuhause	Academia Engiadina
13.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Die Zukunft der Arbeit	Academia Engiadina
14.03.2012	15.00	Dorfführung	Infostelle
	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Reformiertes Pfarrhaus
	20.30	Diavortrag: Das Silberlicht im Engadin	Chesa Planta
15.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Einführung ins philosophische Denken	Academia Engiadina
17.03.2012	8.00-18.00	Faustballturnier	Mehrzweckhalle
	20.00	Jahreskonzert der Societed da musica	Sela Puoz
18.03.2012	10.00	Ökum. Familiengottesdienst	Kath. Kirche
19.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Antworten/Fragen zur Evolutionstheorie	Academia Engiadina
	20.00-21.30	Workshop: Pflanzenheilkunde für zuhause	Academia Engiadina
20.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Die Zukunft der Arbeit	Academia Engiadina
	21.15	Lesung: Tim Krohn	Hotel Quadratscha
21.03.2012	15.00	Dorfführung	Infostelle
	20.30	Back to the roots: Alexandra Prusa & La Strapata	Hotel Bernina
	20.30	Diavortrag: Glücksstunden im Engadin	Chesa Planta
22.03.2012	19.00-20.30	Seminar: Einführung ins philosophische Denken	Academia Engiadina
	19.30	Vortrag: Schüssler-Salze „Fit durch den Frühling“	Gemeindesaal
23.03.2012	11.30	Suppentag	Sela Puoz
26.03.2012	20.00-21.30	Workshop: Pflanzenheilkunde für zuhause	Academia Engiadina
28.03.2012	15.00	Dorfführung	Infostelle
	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Reformiertes Pfarrhaus

29.03.2012	20.00-22.00	Philostamm: Das Universum der Dinge, Konrad Paul Liessmann	Kunstraum Riss
30.03.2012	19.30	Taste the waste – Film zum Thema „Lasst Gerechtigkeit walten“ von Fastenopfer/Brot für alle	Reformiertes Pfarramt

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.15 – 20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
	19.30	Schach spielen	Academia Engiadina
Dienstag	18.00	Fondueplausch	Palazzo Mÿsanus
	19.30-22.00	Nachtskifahren (bis Mitte März)	Skilift Survih
	20.30 – 22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz
Mittwoch	15.00-17.00	Krabbeltreff mit Kirsten Schulz	Reformiertes Pfarrhaus
	15.00	Dorfführung	Infostelle
	19.30	Yoga	Aula, Schule Samedan
	19.30 – 22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
	20.00 – 22.00	Turnerabend der Männer-Riege	Mehrzweckhalle Promulins
Donnerstag	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier italienisch	Katholische Kirche
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00-18.00	Kulturturn La Tuor Zu Gast in La Tuor (18.02.-11.03.): Die Handschuhmanufaktur UNA	La Tuor
Täglich	gemäss Öffnungszeiten Restaurant	Fotoausstellung: Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner auf Leinwand	Hotel Donatz
Di, Do, Sa		Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	08.00-12.00 u. 13.30-16.30	Möbelausstellung Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven und Lär- chenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	gemäss Öffnungszeiten	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulptu- ren von Samuel Fahrni	Butia Florin
Mo-Fr	10.00-12.00 u. 16.00-18.00	Kunstaussstellung: Bruno Ritter „Über die Jahre“	Kunstraum Riss

Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo	16.00-18.00	Biblioteca Samedan / Bever	Gemeindeschule Samedan
Di	09.00-11.00	Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVD	
Mi	16.00-18.00		
Fr	18.00-20.00		
Mo	16.00-18.00	Ludoteca Samedan	Gemeindeschule Samedan
Mi	16.00-18.00	Die Spielzeugausleihe	
Fr	18.00-19.00		
Di	14.30-16.30	Kinderartikelbörse	Vis-à-vis Chesa Ruppanner
Do	09.00-10.30		

Highlight

Back to the roots: Alexandra Prusa & Orchester «La Strapata»
Mittwoch 21. März 2012, 20.30 im Hotel Bernina



Argentinische Tango-Klassiker vielsprachig interpretiert – Mit ihrer Idee, Klassiker des argentinischen Tangos in verschiedenen europäischen Sprachen und Dialekten zu singen, verschafft Alexandra Prusa auch einem Publikum jenseits der Vorstädte von Buenos Aires Zugang zu den Lyrics der grossen Tango-Poeten, deren Texte Glanz und Elend des Daseins, Lebensfreude und Liebesschmerz noch immer genau treffen. Als mehrsprachige Kosmopolitin weiss sie um die unsichtbaren Barrieren der Idiome und setzt sich deshalb mit ihrem neuen Programm als Interpretin für ein tieferes Verständnis des Tangos ein, der als transatlantischer Mix unterschiedlichster musikalischer Stile und Einflüsse zu Recht als World-Music der ersten Stunde gilt. Alexandra Prusa nutzt ihre Sprachfähigkeiten und ihre langjährige Vertrautheit mit dem Tango, um dessen grossartige Liedtexte verständlich zu machen: von Lunfardo (dem Gaunerslang aus dem Delta des Rio de la Plata) über Französisch und Italienisch bis zu Berndeutsch und Rumantsch – sie findet für jeden Song stets den richtigen Ton.

In ihrer zweiten Heimatstadt Paris hat Alexandra Prusa die Musiker von „La Strapata“ kennengelernt: begabte Künstler, die mit Engagement die Tango-Nuevo-

Tradition argentinischer Meister wie Astor Piazzolla und Juan José Mosalini weiterentwickeln. Ihre gemeinsame Passion, den Tango mit neuen Elementen aufzuladen, verbinden Sängerin und Orchester seit ihrer ersten Begegnung. Entstanden ist die einzigartige transatlantische Formation „Tango multilingual“, für die berühmte Tango-Klassiker neu arrangiert und die berührenden Texte in verschiedene europäische Sprachen und Dialekte übersetzt worden sind. Teil des Programms bilden auch Neukompositionen von „La Strapata“. Alexandra Prusa's „Tango multilingual“ mit „La Strapata“ – eine faszinierende Mischung von Innovation und Tradition.

Aktuelles

Samedan ehrt seine treuen Gäste

Innert kurzer Zeit durfte die Event- und Tourismuskommission der Gemeinde Samedan zwei Ehrungen von langjährigen Feriengästen vornehmen. Im Dezember wurde das Ehepaar Elfi und Arthur Schambeck aus Regensburg/Deutschland für 50 Jahre Treue zu Samedan geehrt.



v.l.n.rechts:
Ruth Tosio, Infostellenleiterin, Claudia Colombo, Mitglied der Event- und Tourismuskommission, Frau Elfi und Herr Arthur Schambeck, Marinka Unger, Mitarbeiterin Infostelle

Ebenfalls seit 50 Jahren verbringt das Ehepaar Lilia und Dialma Jakob Bänziger seine Ferien in Samedan. Die Ehrung fand im Januar statt.



v.l.n.rechts: Ruth Tosio, Infostellenleiterin, Herr Dialma Jakob und Frau Lilia Bänziger

Samedan dankt den beiden Ehepaaren für ihre langjährige Treue, auf dass sie noch lange erholsame und unbeschwerte Ferien in Samedan verbringen können.

Chalandamarz

Donnerstag, 1. März 2012 von 06.15 bis 17 Uhr



Il Chalandamarz ho sias rischs i'ls temps romauns. In marz cumanzaiva da quel temp il nouv an e lo gniva festagio Mars, il dieu da la guerra e dal sulagl. Il cortegi da Chalandamarz d'hozindi simbolisescha la chargeda d'alp. Ils mats ils pü vegls sun sain, chaschier, patrun, chavagl u pester, ils pitschens sun las vachas cun s-chellas, zampuogns, talacs, brunzinas e plumpas. La canera dal sclingöz e da las geischlas vess da s-chatscher l'inviern, il chaunt invida la prümvavaira da gnir. Las mattas faun la bellas rösas chi orneschan las chapütschas, ils chapels e las s-chellas. Düraunt il cortegi vegnan ramassos dutscharias, frütta, nuschs e raps. La sanda zieva il cortegi ho lö il bal da Chalandamarz illa sela polyvalenta Promulins. Cun sot populer, producciuns, polonesa e chaunt glivra quista bella üsaunza engiadinaisa.

Die Wurzeln des Chalandamarz finden wir bei den Römern. Der Monat März war dem Sonnen- und Kriegsgott Mars gewidmet. Nach dem julianischen Kalender begann im März das neue Jahr. Dieses Ereignis wurde mit ausgelassenen Festen gefeiert. Die Römer haben auch bei uns ihre

Spuren zurückgelassen. Mit Glockenklang und Peitschenknallen werden unsichtbare Wintergeister verjagt und die Fruchtbarkeit der Wiesen und Felder geweckt. Der Chalandamarzumzug symbolisiert einen Alpaufzug. Der älteste Knabe ist der Alpsenn, dann folgt der Kassier und der Fuhrmann. Da Samedan zwei Alpaufzüge hat, werden alle Chargen doppelt besetzt. Alle Knaben, die nicht für eine dieser Chargen benötigt werden, tragen eine Kuhglocke. Die grosse Arbeit der Mädchen beginnt lange vor dem Chalandamarztag. Sie fertigen die schönen Papierrosen an, welche Hüte, Mützen und Glocken schmücken. Die Mädchen der Abschlussklassen bereiten das Frühstück und das Mittagessen für ihre Klassenkameraden am Chalandamarztag vor. Die ganze Bevölkerung von Samedan spendet dem Chalandamarzumzug Süssigkeiten, Früchte und Nüsse, welche dann am Abend den Kindern verteilt werden. Wer eine grosse Glocke den ganzen Tag getragen hat, bekommt dementsprechend mehr. Das gesammelte Geld wird für die Schülerreisen verwendet. Das ganze Fest wird von der Schule organisiert, das Programm finden Sie deshalb auch im ersten Teil der Padella unter „Schule“ (Seite 8 ff). Und zum besseren Verständnis nachstehend das romanische Wörterbuch zum Programm:

- Chaunt = Singen
- Giaischlas = Peitschenknallen
- Marenda = Zwischenverpflegung
- Cortegi = Umzug

Chalandamarzball

Samstag, 3. März 2012 ab 17.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins



Der Chalandamarzball findet immer am Samstagabend nach dem Chalandamarz statt. Während des Balls wird möglichst viel getanzt, daneben aber üben alle ungeraden Klassen ein längeres Theaterstück ein. Der Höhepunkt des Abends ist die traditionelle Polonaise nach 23 Uhr. Die Mädchen der Abschlussklassen tragen die Engadintracht. Jeder Knabe fragt ein Mädchen für die Rosen. Mit ihr tanzt er dann auch die Polonaise. Am Ende der Polonaise, so um Mitternacht, erklingen zum letzten Mal die Chalandamarzlieder, bevor alle müde nach Hause gehen. Auch zu diesem Anlass finden Sie die Programmdetails im ersten Padellateil unter „Schule“ (Seite 9).

Eröffnungsfeier des Engadin Skimarathons Frauenlauf

Samstag, 3. März 2012 von 16 bis 18 Uhr, Chesa Planta Platz

Die Eröffnungsfeier und Startnummernausgabe findet traditionell auf dem Platz vor der Chesa Planta statt. Neben Köstlichkeiten, von denen Teilnehmerinnen und Zuschauer profitieren können, sind auch die optimalen Wachstipps für das Rennen von den anwesenden Wachsprofis zu haben. Das Rahmenprogramm beinhaltet die Eröffnungsrede, gehalten von Gemeindepräsident Thomas Nievergelt, musikalische Unterhaltung und eine attraktive Tombola sowie diverse Interviews.

13. Frauenlauf

Sonntag, 4. März 2012; Start 10 Uhr am Flugplatz Samedan

Der 13. Frauenlauf führt über 17 km von Samedan ins Flablager nach S-chanf. Die Strecke weist nur geringe Steigungen auf. Teilnehmerinnen erreichen das Startgelände bequem mit dem Shuttleservice ab Bahnhof Samedan. Der Start erfolgt in drei Blöcken zwischen 10 und 10.10 Uhr. Startberechtigt sind Damen und Mädchen ab Jahrgang 1996. Nebst den Preisen für die ersten drei Damen jeder Kategorie werden 20 Naturalpreise an der Siegerehrung ausgelost. Anmeldungen sind bis am Samstag, 3. März 2011 18 Uhr möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 80 pro Dame. T für Infos: 081 850 55 55.

27. Jugend Sprint Samedan

Mittwoch, 7. März 2012 ab 14.15 Uhr an der Rennstrecke Golfseeli, Samedan

Der 27. Jugend Sprint im Rahmen des Engadin Skimarathons findet neu am Mittwoch den 7. März 2012 ab 14.15 Uhr in Samedan statt. Der beliebte Langlaufanlass für die Jugend wird vom Skiclub Piz Ot Samedan in der Nähe des Langlaufzentrums im hügligen Gelände der Golfseeli durchgeführt. Der Wettkampf wird in Form eines Sprint-Rennens durchgeführt und gibt den Kindern und Jugendlichen die einmalige Möglichkeit ein Rennen in dieser von TV-Übertragungen her bekannten Wettkampfform zu bestreiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zuerst wie die Grossen an einem Prolog mit Einzelstart in Sprint-Distanz teilnehmen. Danach werden die Kinder und Jugendlichen wie die grossen Vorbilder in Heats eingeteilt. Beim zweiten Teil des Wettkampfes gilt es im Kampf Kind gegen Kind die jeweils nächste Runde oder bestenfalls die Finalheats zu erreichen. Es wird ein Startgeld von CHF 10 pro Kind erhoben. Die Siegerehrung findet jeweils direkt nach dem Finalheat im Zielgelände statt.

Die besten sechs Mädchen und Knaben der Kategorien U14 und U 16 qualifizieren sich für den 32. Nachtsprint des Engadin Skimarathons, der neu am Freitag, 9. März 2012, ab 18 in St. Moritz stattfindet. So können diese Jugendlichen dann am Freitagabend ihre Heats zwischen den Qualifikationsläufen des Nachtsprints laufen und kommen so vor einer grossen Zuschauerkulisse zu einem tollen Erlebnis. Sie können sich an diesem Abend mitten unter den anwesenden Spitzenathleten aufhalten und ihr Rennen laufen.

Marathonzelt der Gemeinde Samedan



Samstag, 10. März 2012 von 9 bis 21 Uhr an der Loipe, Nähe ABVO

Der Skiclub Piz Ot öffnet das Zelt bereits am Vortag des Engadin Skimarathons. Über den Mittag können sich die Läufer warm verpflegen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Sonntag, 11. März 2012 ab 9 Uhr an der Loipe, Nähe ABVO

Das Engadin steht am 11. März ganz im Zeichen des 44. Engadin Skimarathons. Der Skimarathon führt über 42 km von Maloja via Flugplatz Samedan nach S-chanf. Der Halbmarathon endet nach 21 km bereits in Pontresina. Die Gemeinde Samedan lädt Einheimische und Gäste zwischen 9 und 11 Uhr zum Apéro ins Marathonzelt direkt an der Langlaufloipe ein. Geniessen Sie einen Drink und erleben Sie hautnah die einmalige Stimmung am Engadin Skimarathon. Die Festwirtschaft führt der Ski Club Piz Ot und die aktuellen Renninformationen liefert Speaker Reto Franziscus. Das Zelt bleibt geöffnet bis der „Besenwagen“ den Standort passiert hat, denn auch die letzten Läufer sollen von der Unterstützung der Zuschauer profitieren können. Die Gemeinde Samedan sowie der Ski Club Piz Ot freuen sich auf Ihren Besuch.

Evolution, Antworten/Fragen zur Evolutionstheorie

Montag 5./12./19. März 2012, 19 bis 20.30 Uhr, Academia Engiadina Samedan

Dr. phil. Nat. David Jenny

In diesem Seminar lernen Sie verstehen, wie die Naturwissenschaften die Entstehung und Entwicklung der Lebewesen erklären. Sie lernen die Evolutionsmechanismen kennen und werden fähig sein, die Stellung des Menschen in der Natur differenziert zu beurteilen. Buchung auf www.vhsoe.ch oder www.academia-engiadina.ch oder per E-Mail (contact@academia-engiadina.ch). Seminarkosten für 3 Abende CHF 150.

Einführung in das philosophische Denken

Donnerstag, 8./15./22. März 2012 19 bis 20.30 Uhr, Academia Engiadina Samedan

Sebastian Rast, lic. phil. I

In diesem Seminar erlernen Sie die Hauptbegriffe, mit denen die Menschen der Antike und der Moderne die Welt zu begreifen versuchten. Sie lernen, weshalb wir heute an einem ganz neuen Punkt stehen und die Welt ganz anders interpretieren müssen. Themen der 3 Abende: Die Weisheit der Griechen; Das Denken der Moderne; Wo stehen wir heute? Buchung auf www.vhsoe.ch oder www.academia-engiadina.ch oder per E-Mail (contact@academia-engiadina.ch). Seminarkosten für 3 Abende CHF 150.

Die Zukunft der Arbeit

Dienstag, 6./13./20. März 2012, 19 bis 20.30 Uhr, Academia Engiadina Samedan

Dr. Roger Mottini

Dollarschwäche, Eurokrise und Frankenstärke: In diesem Seminar geht es darum, Zusammenhänge der globalen Arbeitsteilung und Finanzmärkte aufzuzeigen und die Auswirkungen für das Arbeitsleben in der Schweiz abzuschätzen. Buchung auf www.vhsoe.ch oder www.academia-engiadina.ch oder per E-Mail (contact@academia-engiadina.ch). Seminarkosten für 3 Abende CHF 150.

Dr. Oscar Bernhard, Begründer der Heliotherapie

Donnerstag, 8. März 2012, 20 Uhr, Academia Engiadina Samedan

Heini Hofmann



Heini Hofmann ist freier Wissenschaftspublizist und Autor des Buches über die Medizingeschichte des Oberengadins, das Oscar Bernhard zu seinem 150. Geburtstag gewidmet ist. Oscar Bernhard ist Begründer der Sonnenlichttherapie (Heliotherapie) für Knochen und Gelenktuberkulose, Initiant der Bergrettung und Gründer des Segantini Museums St. Moritz. Als Sohn eines Apothekers in Samedan 1861 gebo-

ren, gelangte er mit dieser Therapie zu internationalem Ruf. Als Prophet im eigenen Land geriet er aber bald in Vergessenheit. Dieser Vortrag erinnert an diesen grossen Sohn des Oberengadins und zeigt seinen Weg als Alpenmediziner auf. Buchung auf www.vhsoe.ch oder www.academia-engiadina.ch oder per E-Mail (contact@academia-engiadina.ch). Eintritt: CHF 10, für Mitglieder der VHS und für Studierende oder SchülerInnen ist der Vortrag kostenlos.

Pflanzenheilkunde für den Hausgebrauch

Montag, 12./19./26. März 2012, 20 Uhr, Academia Engiadina Samedan

Annina Buchli und Beatrice Trüb

Die moderne Pflanzenheilkunde verbindet die jahrtausendealte Erfahrung der traditionellen Heilkräuterkunde mit den Ergebnissen neuzeitlicher Arzneipflanzenforschung. In diesem Seminar geht es um Heilpflanzenanwendungen bei Verdauungs- und bei Harnwegsbeschwerden sowie um Möglichkeiten zum Anregen und Entspannen. Es ist als Ergänzung zum Kurs „Pflanzenheilkunde für den Hausgebrauch“ gedacht und kann nach oder ebenso vor diesem besucht werden. Buchung auf www.vhsoe.ch oder www.academia-engiadina.ch oder per E-Mail (contact@academia-engiadina.ch). Seminarkosten für 3 Abende CHF 150.

Dia-Vortrag von Gerhard Franz

Mittwoch, 7./14./21. März 2011 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta, Samedan

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

7. März: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten

14. März: Das Silberlicht im Engadin

21. März: Glücksstunden im Engadin

Eintritt frei – Kollekte erbeten.

Tim Krohn, Der Geist am Berg?

Dienstag 20. März 2012, 21.15 Uhr, Hotel Quadratscha (Bibliothek)

Geboren am 9. Februar 1965 in Wiedenbrück, Deutschland, zieht Tim Krohn 1966 in die Schweiz um. Aufgewachsen in Glarus, lebt er als freischaffender Schriftsteller meist in Zürich. Er studiert Philosophie, Germanistik und Politologie ohne Abschluss bis 1994. Von 1998 bis 2001 ist er Präsident des Schweizerischen Schriftstel-



lerInnen-Verbands. Er ist Dozent mit kleinem Pensum am Literaturinstitut in Biel. Eine Liebe, ungestüm wie ein Gewitter im Gebirge: Ein modernes Märchen vom Schweizer Bestsellerautor über eine wilde Grenzgängerin zwischen Alp und Tal, zwischen den Zeiten und zwischen Freiheit und Liebe. Hoch oben in den Bergen auf der steinernen Alp lebt Stine mit ihrer Mutter und dem Knecht Severin. Stine hasst das Tal, niemals will sie weg von der Alp. Sie liebt es, mit dem Schatten, der am Abend über den Grat kriecht, um die Wette zu laufen. Doch der Berg zerfällt, Geröll hat die Wiesen bedeckt. Immer wieder werden Ziegen von Steinen erschlagen. Als das Geld allzu knapp wird, tritt sie einen Job in der Bar des nahen Grandhotels an. Dort trifft sie Bruno, den sie mit ihrem rauen Gesang und ihrer Wildheit verzaubert. Als Bruno zurück zu seiner Verlobten nach Genf fährt, besteigt Stine zum ersten Mal in ihrem Leben den Bus in die Stadt. Auf der Suche nach Bruno muss Stine lernen, sich in der Gegenwart der Hotelbars und der Grossstadt zurechtzufinden. Was dann geschieht, ist ein Ausbruch aus ihrem Leben, das in der Zeit stehengeblieben ist, und ein Ausbruch von Gefühlen, die Stine bisher vollkommen fremd waren. Sie kämpft um ihre Liebe mit den Mitteln, die sie kennt, und zahlt einen bitteren Preis. Tim Krohns Bergnovelle erzählt die atmosphärische Geschichte einer wilden jungen Frau in einer Sprache, die so klar und rau ist wie der Berg, auf dem die Stine lebt. Einfühlsam und drastisch zugleich zeichnet er eine Bergwelt, die in der Vergangenheit zu liegen scheint und über die doch ab und zu der Hubschrauber des Hotels hinwegfliegt.

Vortrag: Schüssler-Salze „Fit durch den Frühling“

Donnerstag 22. März 2012, 19.30 bis 21 Uhr, Gemeindesaal

Ausgeglichen durch den Sommer dank Schüssler-Salzen. Wollen Sie mehr darüber erfahren? Im ersten Teil dieser Padella

unter Privat finden Sie die Details zu diesem Vortrag (Seite 17).

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung

Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

Ch'El's giodan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida cumpetenta! Guardand las chesas engiadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wertvolle Informationen und spannende Insidergeschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60.

Kulturturn La Tuor

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr

La tuor d'abiter medievela immez Samedan es gnida restoreda e transfurmeda in ün lö da cultura. Sün tschinch plauns as chatta ün sistem d'exposiziuns modular cun films, videos, musica, parevlas sonoras ed ün model interactiv da cuntredgias. Que do adüna darcho exposiziuns specielas. L'exposiziun stabla ho nom „Avegnir deriva dal passo“. L'Archiv culturel d'Engiadin'Ota muossa la derivanza da la cultura d'hozindi cun istorgias da purtrets da famiglias engiadinaisas e cun documaints davart il svilup sociel.

L'entreda es CHF 5.

Infurmaziuns T 081 852 18 03

Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (der Turm) und soll sämtlichen Kulturinstitutionen Südbündens als Plattform dienen. Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter und erklärt Phänomene wie Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region zu erleben. Eintritt CHF 5. Information T 081 852 18 03, www.latuor.ch.

Zu Gast in La Tuor

Die Handschuhmanufaktur UNA

Schon Kaiser und Könige verschenkten Handschuhe an ihre Vasallen. Im Grab des Pharaos Tutanchamun fanden die Archäologen 27 Paar Lederhandschuhe. Die mittelalterliche Dame warf dem Ritter und Minnesänger einen Handschuh als Liebeserklärung zu. Helen von Albertini, Unternehmerin und Designerin, verführt Besucherinnen und Besucher von La Tuor mit ihrer „Liebeserklärungen an die Hand“. Die Handschuhe aus ihrer Manufaktur Una-Fashion in Ardez werden aus edlen, einheimischen Materialien und in aufwändiger Handarbeit hergestellt. Ziegenleder, Fuchsfell, Nappaleder in vielen Farben, geklöppelte Spitze, Seidenrepsbänder und Zitate des persischen Dichters Hafis machen aus jedem Handschuhpaar ein sinnlich-wärmendes Unikat. Helen von Albertini ist durch ihre Grossmutter, Elisabetta Tratschin, eng mit Samedan verbunden. Sie freut sich im Kulturturn La Tuor ihr traditionelles Handwerk und ihre international erfolgreiche Handschuhkollektion zu präsen-



tieren. Über das Begleitprogramm mit handwerklichen Vorführungen und Präsentationen der Designerin Helen von Albertini erfahren Sie unter www.latuor.ch. Im Shop von La Tuor können Handschuhe und auch Foulards gekauft und bestellt werden.

Die Ausstellung im mittelalterlichen Turm „La Tuor“ dauert vom 18. Februar bis 11. März 2012. Link: www.una-fashion.ch.

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engiadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activitads internaziunelas da las famiglias engadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch.

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch.

Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architectura barocca e sieu interiur istoric. Entreda: creschieus CHF 10, iffauts CHF 5.

Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10 / Kinder CHF 5. Information T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Ausstellungen

Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin Während der Öffnungszeiten Restaurant „La Padella“ im Hotel Donatz

Die neue Ausstellung mit Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner auf Leinwand. Detailinformationen zum Schaffen von Jörg H. Werner auf www.schwarzweiss-galerie.com.

Damastskulpturen-Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damaszener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl- / Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung so gemacht. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder www.sculptur.ch.

Kunstraum Riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Bruno Ritter: 1951 in Cham/Zug geboren; 1977 Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen KGS-Z; Tätigkeit an verschiedenen Schulen im Kanton Zürich und an der Kunstgewerbeschule; 1982 Auswanderung ins italienische Bergdorf Canete (Valchiavenna/Bergell); Auseinandersetzung mit der Landschaft, dem bäuerlichen Leben und den Tieren; Malerei, Zeichnung und Druckgrafik; wichtige Bekanntschaften zu Kunstschaffenden; rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland; seit 1989 Atelier in Chiavenna.

Galerie Palü und Vogel Optik AG

Dienstag und Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr, Via San Bastiaun 2

Grosse Auswahl an Gemälden von Lukas R. Vogel. Informationen T 081 842 76 36 oder www.vogel-gp.ch.

Sportliches

Skilift Survih (bis Mitte März)

Täglich geöffnet von 09.30 bis 16 Uhr / Nachtskifahren jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr

Das familienfreundliche Skigebiet oberhalb von Samedan wurde durch eine neue Liftanlage aufgewertet. Während der Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wende sich neu an die Skischule St. Moritz/Celerina-Samedan, T 081 837 53 53.

Center da Sport Promulins

Öffentlicher Eislauf täglich von 10 bis 16 Uhr (bis 11.03.12)

Düraunt las uras d'avertüra fin als 11 marz 2012 as po ir gratuitamaing culs patins.

Scu agüd pels pü pitschens staua a di-sposiziun uors da glatsch.

Der öffentliche Eislauf wird bis am 11. März 2012 kostenlos angeboten. Für die Kleinsten stehen Eisbären als Lernhilfen zur Verfügung. Die Schlittschuhvermietung ist Montag bis Freitag 10 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, sowie Samstag/Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Mietpreise für Erwachsenen ab CHF 8, für Kinder ab CHF 3. Einen Hockeyschläger gibt es für CHF 2. Information: T 081 851 07 47.

Schlittschuhvermietung und Büroöffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr / 13.30 bis 16 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 16 Uhr
Ab 11. März 2012 ist das Büro samstags und sonntags geschlossen.

Nähere Informationen: T 081 851 07 47 oder mzh.samedan@bluewin.ch.

„Chnebla“ (bis 07. März 2012)

jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr

Scolaras e scolars a partir da 10 ans as paun parteciper al gö da hockey spontan e „bastuner“ da gust. Patins e bastun bastan, ma üna chaplina e guaunts da hockey protegian e sun perque arcumandos. Il prüm ans s-chudainsa cuortamaing – e zieva dai!

Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren können am „Chnebla“ teilnehmen. Schlittschuhe und Stock sind Voraussetzung und genügen als Ausrüstung. Ein Helm und Hockey-Handschuhe schützen zusätzlich und werden empfohlen. Nach einem kurzen Einlaufen mit wenigen Übungen steht das Spiel im Vordergrund. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung wird nicht verlangt.

Langlaufzentrum Samedan

Täglich geöffnet mit Restaurationsbetrieb, Wachsraum, Shop/Vermietung/Service



Langlaufunterricht Privat und in Gruppen möglich auf Anfrage, nähere Informationen und Auskünfte: T 081 851 04 60.

Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg- und Schneesport-schule, die seit Winter 2006/07 in Samedan zuhause ist, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Könnler: Ob auf Ski, Telemarkski oder Snowboard, Langlaufskiern, Schneeschuhen oder Skitourenskiern – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmeldung und Information T 081 852 11 77 oder www.snowsport-sengadin.ch.

Muottas Muragl

Schlittelbahn täglich 09.30 bis 16 Uhr (wenn es die Schneeverhältnisse erlauben)



Che gaudi per giuven e vegl da filer culla schlitta da Muottas Muragl tres 20 stüertas fin giò Punt Muragl! La pista es 4,2 km lungia e perda sün quist traget 705

m otezza. Infurmaziuns T 081 830 00 00 ubain www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Hohes Spassaufkommen bei der Rutschpartie zwischen Himmel und Tal ab Muottas Muragl auf 2'456 m ü. M. Profis wissen: die optimale Schlitteltemperatur liegt bei drei Grad minus. Am besten läuft es auf festem Schnee, damit man nicht einsinkt. Schneematsch bremst, Eis beschleunigt. Zudem spielt die Hangneigung eine tragende Rolle und die lässt auf der Route zwischen Berg- und Talstation der Standseilbahn Muottas Muragl keine Wünsche offen. Rasante Geraden und 20 Kurven liegen auf der Route und sorgen für abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrten durch weissüberzuckerte Wälder. Und noch etwas: In Kurven die Leine ziehen und Gewicht zur Seite verlagern, zum Bremsen die Füsse herausnehmen und Schlitten vorne leicht anheben – aber erst, wenn das Ziel nach 4,2 km Länge und 705 m Höhendifferenz in Sicht ist. Information: T 081 830 00 00 oder www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Schneeschuhwanderung Muottas Muragl

La gita circulara da var trais uras (3,5 km) es ideela per tuot quels, chi vöglian pruver our da chaminer cun gianellas illa naiv lamma. La via es segneda, las gianellas as po piglier a fit a la staziun da val per CHF 20, famosa vista inclusa. Infurmaziuns: T 081 830 00 00; info@best.ch; www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Das Richtige für Anfänger, die das Wandern im Tiefschnee ausprobieren wollen. Der Weg ist markiert, so dass sich auch in friedlicher Stille bewegen kann, wer noch nicht zu den erfahrenen Trapperkreisen gehört. Über den Philosophenweg geht es zur markierten Abzweigung des Trails. Dem Gebirgskamm der Val Campagna folgend deutet die Ebene Plaun dals Müls die Halbzeit an. Und schon geht es zurück zum Berghotel, aber erst nachdem die Aussicht auf die Val Muragl, die Berninagruppe und die Seenplatte genossen worden ist. Eine 3.5 km lange Rundtour. Gehzeit ca. drei Stunden. Schneeschuhmiete bei der Talstation: CHF 20; Information: Bergbahnen Engadin St. Moritz AG, T 081 830 00 00, info@best.ch, www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr,

Mehrzweckhalle Promulins

Ch'El's promouvan Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur.

Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten

CHF 5, Information: T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.30 bis 22.30 Uhr

in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)

Principiants ed avanzos chattan tar nus l'occasiun da suter, exerciter, pruver our novus pass e da gioudair la cumpagnia. Entreda gratuita.

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Reiten

Scoula d'ir a sella per iffaunts e creschieus. A vela la spaisa d'imprender da fuonz sü cun üna magistra professiunela, cu cha's vo a sella, cu cha's chüra il chavagl, cu cha s'elavurescha fiduzcha traunter umaun e chavagl e bger oter pü. Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C / SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information und Reservation bei Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

Weitere Angebote

Begleitetes Malen mit Monika Hauri

Malwoche vom 5. bis 9. März 2012 für Erwachsene

Frühlingsquartal: Malkurs für Erwachsene

und Kinder 12. März bis 2. Mai 2012

Auskunft und Anmeldung unter:

www.mal-ferien.ch

Wasserpfad

Quist percuors stabel davart il tema «Vita in e sper l'ova» consista da 12 tevas in culur, instaladas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traget pü cuort es pussibel. Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

Naturpfad La Senda

Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'El's vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardina cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'El's fatschan adöver dal spiegel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percuors: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruiotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information u tar La Tuor, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Duman-das per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Hören Sie

die Geschichten „Eingemauert bei lebendigem Leib“ und „Die Jungfer von Morteratsch“. Benutzen Sie unterwegs das Fernglas und die gekoppelte Schaukel. Steigen Sie in das Vogelnest auf neun Metern Höhe oder nehmen Sie am Quiz teil. Die Informationen für Besucherinnen und Besucher laufen über verschiedene Kanäle und sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Man hat die Möglichkeit, einen mobilen digitalen Guide oder ein Taschenbuch mit auf die Wanderung zu nehmen. Sie können ein App mit der Adresse iWebPark herunterladen oder von der Website www.bio-divers.ch Inhalte auf das iPhone oder den iPad herunterladen. Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei Samedan Tourist Information oder im mittelalterlichen Turm „La Tuor“ bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Wanderzeit: Ganzer Naturpfad ungefähr 2.5 Stunden. Die Route kann individuell geplant und jederzeit unterbrochen werden, Rastplätze sind vorhanden. Auch im Winter ist ein grosser Teil des Weges begehbar. Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per E-Mail an info@bio-divers.ch.

Pferdekutschenfahrten

Ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz zum Gravatschasee führen oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16.

Ab Bahnhof Pontresina

Für Fahrten vom Bahnhof Pontresina zum Hotel-Restaurant Roseg Gletscher durch das wild-romantische Val Roseg (das zum grossen Teil zu der Gemeinde Samedan gehört) oder die Planung individueller Kutsch- und Schlittenfahrten für 2 bis 100 Personen kontaktieren Sie Wohlis Kutsch-, Reit- und Holzrückebetrieb, Wohlwend & Co., T 078 944 75 55.

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Gemeindeschule, Puoz 2

Iffaunts, chi cumainzan bod a ler, haun avantags! Cun ün cudesch nu sun els mê sulets, nu drouvan üngüns indrizs custaivels per as divertir, imprendan bger e saun ler e scriver megl der.

Lesen – Ein Geschenk fürs Leben. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Samedan / Bever und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch.

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information: Swiss Jet, T 081 836 22 22; Heli Bernina, T 081 851 18 18; Air Grisch, T 081 852 35 35.

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Il bagn minerel & Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan.

El es il prüm bagn minerel vertical da la Svizra, construieu in möd extraordinari dals architects Miller & Maranta. Scu in ün labirint da muntagna traversa il claint divers bagn e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova mi-

nerela deriva da l'egna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem von der einmaligen Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfräumen. Alle Baderäume sind vom Becken über die Wände bis zu den Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine un-nachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch.
Specials: Montag- und Freitagabend Bad und Cüpli; baden und entspannen mit einem Glas Prosecco, serviert im Dachbad. Preis pro Person CHF 42.